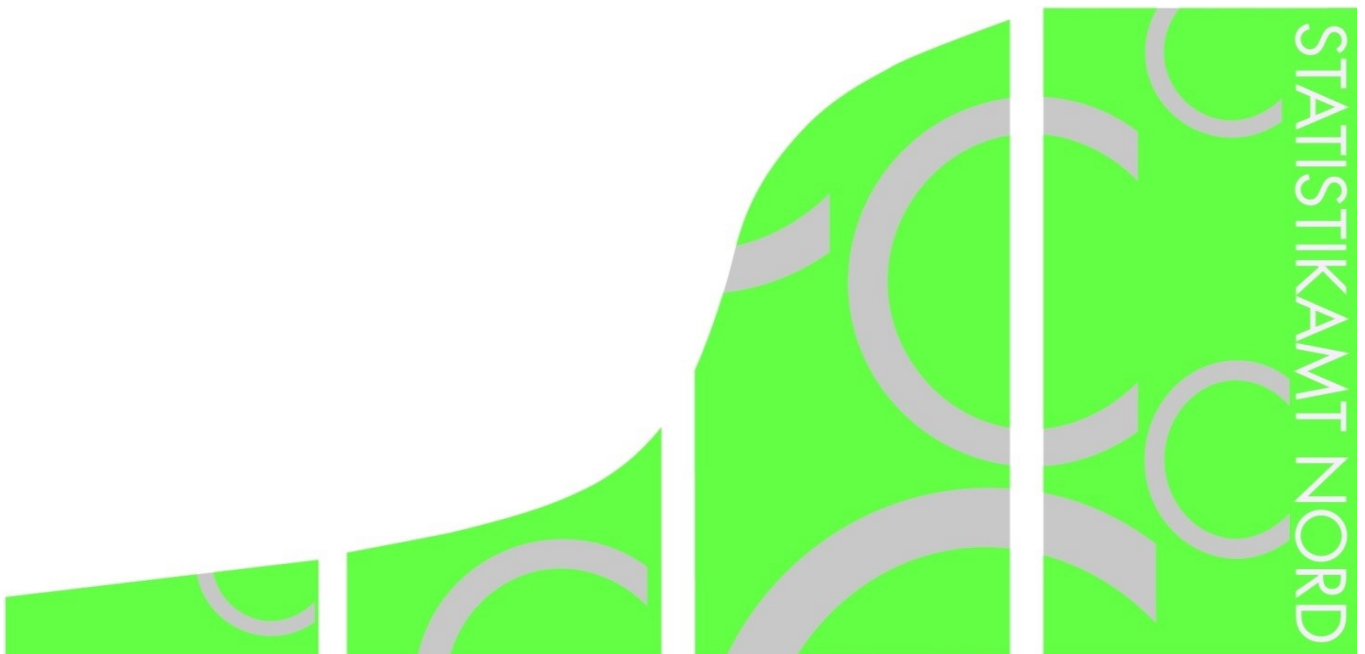


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 11/14 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im November 2014
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 29. Januar 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der

Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/14 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2014" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im November 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	32 325	10 221	32 312	270	10 217	13	4	316
davon								
Ochsen	639	215	636	–	214	3	1	336
Bullen	12 123	4 527	12 117	–	4 525	6	2	373
Kühe	12 510	3 626	12 510	215	3 626	–	–	290
Färsen ²	5 896	1 684	5 894	55	1 684	2	1	286
Kälber ³	814	116	813	–	116	1	0	143
Jungrinder ⁴	343	54	342	–	53	1	0	156
Schweine	40 568	3 843	40 536	–	3 840	32	3	95
Lämmer ⁵	9 049	194	9 037	–	194	12	0	21
Übrige Schafe	1 400	49	1 384	–	48	16	1	35
Ziegen	150	3	150	–	3	–	–	18
Pferde	58	15	58	–	15	–	–	264
Insgesamt	83 550	14 326	83 477	270	14 318	73	8	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im November 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	32 312	32 906	- 594	- 2
davon				
Ochsen	636	504	132	26
Bullen	12 117	11 623	494	4
Kühe	12 510	13 369	- 859	- 6
Färsen ²	5 894	6 225	- 331	- 5
Kälber ³	813	911	- 98	- 11
Jungrinder ⁴	342	274	68	25
Schweine	40 536	46 098	- 5 562	- 12
Lämmer ⁵	9 037	10 070	- 1 033	- 10
übrige Schafe	1 384	1 242	142	11
Ziegen	150	118	32	27
Pferde	58	100	- 42	- 42
Insgesamt	83 477	90 534	- 7 057	- 8
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	10 217	10 416	- 199	- 2
davon				
Ochsen	214	168	45	27
Bullen	4 525	4 330	195	5
Kühe	3 626	3 970	- 344	- 9
Färsen ²	1 684	1 773	- 89	- 5
Kälber ³	116	133	- 17	- 13
Jungrinder ⁴	53	42	11	27
Schweine	3 840	4 396	- 556	- 13
Lämmer ⁵	194	211	- 17	- 8
Übrige Schafe	48	49	- 0	- 1
Ziegen	3	2	1	27
Pferde	15	26	- 11	- 42
Insgesamt	14 318	15 101	- 783	- 5

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind